

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Antimon“ vom 20. Juli 2021 22:53

@alpha Was das Fliegen betrifft bin ich sogar in einigen Punkten bei Dir. Ich würde das Fliegen gar nicht ganz verbieten wollen, ich würde es nur verteuern. Einfach so weit verteuern, bis man sich wieder überlegt, ob man jetzt wirklich nach Island will um Island zu sehen oder ob es nur um das eine verkackte Selfie am Vulkan für Instagram geht. Ich reise sehr gerne und ich habe noch einiges auf meiner "Liste" stehen, was ich gesehen haben will. Weil es mich eben wirklich interessiert und ich denke, das ist legitim. Ich nehme mich dafür in vielen anderen Bereichen zurück und ich finde, doch, damit kann man sich alle paar Jahre mal eine Schweinerei "erkaufen". Mich ekeln einfach Leute an, die übers Wochenende nach Tokyo zum Sushi-Essen fliegen - ja, die gibt es wirklich und die habe ich auch schon persönlich kennengelernt. Zudem müssten Kurzsteckenflüge jetzt aber einfach wirklich verboten werden. Man kann in Festlandeuropa alles mit der Bahn erreichen, da gibt es keinen Grund zum Fliegen.

Was Du bezüglich der Grünen und deren politischer Vergangenheit geschrieben hast: Ja, auch da stimme ich Dir in einigen Punkten zu. Ich habe 1998 jung und naiv rot/grün gewählt, bin original mit selbstgestrickten, rot-grün-gestreiften Wollsocken zum Wahllokal marschiert um da ganz stolz mein erstes Kreuzchen zu setzen, war ja gerade 18 geworden. Und dann kam das Entsetzen, als die Bundeswehr in den Kosovo geschickt wurde, das habe ich den Grünen bis heute nicht verziehen. Aber ... ich nehme es Joschka Fischer ab, dass er aus persönlicher Überzeugung gehandelt hat und den Einsatz für eine humanitäre Notwendigkeit hielt. Gelogen hat nicht er sondern Rudolf Scharping von der SPD. Das war damals auch für viele alte 101%-Grüne wie Hans-Christian Ströbele eine unerträgliche Sache. Die Ströbeles und Kuhns, die fand ich toll, damals. Und dann kamen Claudia Roth und Renate Künast, dumm, unfähig und wissenschaftsfeindlich. Das war die peinlichste Ära der Grünen überhaupt. Marschieren gegen Deutschland und Gen-Tomaten, olé olé. Niemals würde ich diese Partei wählen, gäbe es solche Personen da noch. Das ist aber Vergangenheit und ich finde, die kann man einer Annalena Baerbock und einem Robert Habeck nicht mehr zur Last legen, die können dafür nichts mehr. Da müsste man ja die viel grösseren Probleme mit der CDU/CSU haben - Internierung für HIV-Positive und Scheinasyl, um nur mal zwei ganz bittere Schlagwörter unter unzähligen aus den 80ern und 90ern zu nennen. Nun, ich persönlich habe aus genau diesen Gründen auch das viel grössere Problem mit diesen Parteien obschon ich Angela Merkel als Politikerin immer bewundernswert fand. Die konnte ja auch nichts für all den Dreck, den ihre Partei in der Vergangenheit schon veranstaltet hat.

Ach ... was den Möllemann betrifft: Nun, ich finde, er hatte im Kern der Sache einfach Recht. Er hat sich natürlich undiplomatisch verhalten, mit offener Kritik an Israels Siedlungspolitik kann man in Deutschland ja nur verlieren. Aber eben diese Kritik als Antisemitismus zu bezeichnen ist schlicht und einfach klotzhohl. Aber egal, das sollten wir hier nicht weiter vertiefen. Wie gesagt, das kann nur schiefgehen.